

1.Skype Broadcast mit Bhagavan: Olten, Schweiz 23.1.2010

Namaste, lieber Bhagavan, namaste. Es ist so schön dich zu sehen. Wir sind soo glücklich, daß wir dich heute hier sehen können und wir sind sehr dankbar und das möchten wir dir gegenüber zum Ausdruck bringen. Danke, daß du heute mit uns sprichst. Wir sind 46 Menschen im Raum und wir sind 5 kürzlich initiierte neue Deeksha Geber; du solltest das bitte wissen. Um deine Zeit nicht zu verschwenden, werden wir nicht während der Konferenz übersetzen. Darf ich mit der ersten Frage beginnen?

Ja, ja.

F 1: Lieber Bhagavan, die Schweiz spielt als neutrales Land und als der weltweite Hauptsitz des ´Rotes Kreuz` oftmals die Rolle als Vermittler zwischen zerstrittenen Ländern. Bitte sage uns, was die genaue Rolle ist und was die speziellen Aufgaben für die schweizer Blessing Geber sind und empfiehlst du uns bestimmte Übungen für dieses Jahr und für die Zeit von 2010 bis 2012?

Bhagavan:

Ja. Ich habe oft gesagt, daß verschiedene Länder auf dem Planeten bestimmte Bereiche des menschlichen Gehirns repräsentieren. Afrika repräsentiert die emotionale Seite des Gehirns und Deutschland repräsentiert die Ordnung im Gehirn und die Gegend um Jerusalem repräsentiert den Bereich, der die Bewußtwerdung Gottes betrifft. So hat die Schweiz definitiv eine besondere Rolle, wie wir betonen. Sie kann wohl eine Menge Harmonie auf dem Planeten einbringen. Aber was geschieht, indem sich mehr Blessing Geber in der Schweiz entwickeln und sie sich in höhere Zustände begeben? Die Schweiz kann mehr Harmonie in die Welt bringen. Und, laßt uns sagen, daß die Deutschen sich in höhere Zustände begeben, dann wird es mehr Ordnung in der Welt geben und der mittlere Osten wird, wenn die meisten Menschen sich in höhere Zustände begeben, viel mehr Bewußtwerdung Gottes einbringen. Jedes Land also, Indien zum Beispiel, kann auf das Erwachen hinwirken. So wird es funktionieren. Die Schweiz also definitiv mit ihrem historischen Weg, da sollte es geschehen, daß Blessings/ Segnungen in der Schweiz gemacht werden. Ich denke in der ganzen Welt, nicht nur in der Schweiz. Das wird der Beitrag der Schweiz sein. Aber wir werden keine speziellen Übungen oder Sadhanas dafür haben. Laßt uns irgendwelche anderen Blessing Geber nehmen, die in Richtung Erwachen arbeiten, dann werden dieselben Abläufe angewendet werden, aber die Auswirkung auf den Planeten wird unterschiedlich sein. Das wird ganz natürlich geschehen. Wir haben keinen besonderen Fokus darauf. Das wird der Beitrag eures Landes sein. Indem sich mehr von euch in höhere Bewußtseinszustände hinein begeben, wird das... (4:36 ??) . Das ist euer Beitrag. Es wird ganz natürlich geschehen. So, meine Antwort wird kurz sein, da wir nur sehr kurz Zeit haben. Wahrscheinlich werde ich später darauf zurückkommen. Können wir daher jetzt bitte zur zweiten Frage kommen?

Danke für die erste Antwort, Bhagavan.

F2: Lieber Bhagavan, wir haben während der Level-Kurse gelernt, daß wir in der Lage sind, alles zu erreichen, indem wir Absicht und Einsatz praktizieren und dann darauf warten, daß die Gnade kommt. Andererseits lehrst du uns die anstrengungslose Anstrengung, die du uns viele Male am Beispiel des Seils und der Schlange erklärt hast. Wir bringen diese zwei Lehren nicht zusammen. Wie wissen wir, wann wir genügend Einsatz erbracht haben und darauf warten können, daß die Gnade kommt. Und was läuft verkehrt, wenn die Gnade ausbleibt? Bitte gib` uns darüber mehr Klarheit.

Bhagavan:

Ja. Das könnte mit der Verschiedenheit der Menschen zu tun haben. Jene, die weltliche Probleme lösen möchten und solche, die erwachen möchten. Wir könnten sogar sagen, daß da ein Dharma ist für die Nicht- Erleuchteten und für die Erleuchteten. Nicht-Erleuchtete und Erleuchtete; darin sind zwei verschiedene Dharmas, außer wenn man sich auch auf Wohlstand, die Erfüllung von Begehrlichkeiten und den Beitrag/die Mitwirkung fokussiert. So ist der erste Fokus tatsächlich auf Wohlstand. So nehmen wir das neue Bewußtsein für größeren Wohlstand. Und dann wollen wir unsere Wünsche erfüllen, die Art Frau oder Mann, den wir heiraten möchten oder was auch immer ihr möchtet. Ihr fokussiert euch darauf, auf die Beziehungen und dann auf den Beitrag, letztlich führt es zum Erwachen.

Die Lehre der anstrengungslosen Anstrengung bezieht sich auf die innere Welt für jene, die ein Erwachen suchen. Das andere - Absicht-Einsatz- Gnade - bezieht sich auf die äußere Welt und weltliche Erfolge. Angenommen ihr möchtet ausreichenden Wohlstand haben, was wir sagen ist: habt die Absicht, bringt den Einsatz und dann wird es die Gnade übernehmen. Das ist bloß für äußere Dinge, nicht für die innere Welt. Und jetzt manchmal, nachdem ihr die Absicht und den Einsatz erbracht habt, kommt die Gnade noch immer nicht, dann habt ihr euch nicht dem Göttlichen überlassen. Ihr müßt also zuerst all euren größtmöglichen Einsatz bringen. Ohne Einsatz wird die Gnade nicht antworten. Und dann muß die Absicht sehr sehr stark sein, das ist der Startfaktor, die Absicht, dann der Einsatz.

Dann müßt ihr sagen „gut, das ist alles, das ich tun kann“, Hände hoch, denn ihr könnt nichts weiter machen. „Also Herr oder Gott“ oder wie auch immer ihr es nennen möchtet, „bitte übernehm` jetzt und hilf` mir“. Es sollte echte Hingabe sein, falls nicht, eine Art ´billiger` Hingabe, nein, eine Art von ...(7:25), nein. Ihr erkennt, daß ihr alles getan habt, das ihr möglicherweise tun könntet und ihr könnt nichts weiter tun.

Wie zum Beispiel, ihr könntet von einem Flugzeug runter fallen. Wenn ihr die Absicht habt euch selber zu retten und plötzlich denkt, daß ihr gerne an einem Strand oder so landen möchtet, was könntet ihr da anderes tun als euch völlig hinzugeben? Dann wird die Gnade ein Wunder schaffen.

Tatsächlich habe ich einen Piloten getroffen; er sagte, daß sein Flugzeug Feuer gefangen hatte. Ich denke, daß es ein Kampfflugzeug oder so etwas ist, es hätte explodieren müssen, aber erstaunlicherweise ist es nicht

explodiert und der Mann landete und ist völlig unversehrt. Das ist geschehen. Er sagte, „mein Gott Jesus“ - es ist so, daß er ein Christ ist - er sagte, „mein Gott Christus rettete mich“. So war das Gebet offensichtlich sehr sehr stark. Das ist es, wenn ihr euch hingibt, wenn ihr erkennt, daß ihr nichts mehr tun könnt. Aber solange ihr etwas tun könnt, müßt ihr es tun und solltet nicht nach Hilfe suchen. Die kann vom Göttlichen kommen. Erst an dem Punkt, an welchem ihr sagt, ich kann nichts tun, da müßt ihr beten und um Hilfe bitten. Dann wird die Gnade definitiv kommen. So viel dazu. Können wir zur dritten Fragen übergehen?

Danke für diese Klärung, lieber Bhagavan.

F 3: Wie kommt es, daß wir vergessen haben, daß wir Gott sind? Wie kann sich ein kleines Ego entwickeln, das sich getrennt von Oneness fühlt?

Bhagavan: Ja. Da scheint es also einen göttlichen Plan zu geben. Wir könnten wahrscheinlich sicher annehmen, daß der Mensch am Anfang erwacht war, erleuchtet war, und daß er kein Gefühl von Trennung hatte. Selbst jetzt haben kleine Kinder manchmal im Alter von zwei oder drei Jahren kein Gefühl der Trennung. Es ist erst später, daß sie ein Gefühl der Trennung entwickeln. Vielleicht gibt es einen göttlichen Plan dahinter. Nun, was genau geschieht, wenn wir sehen, hören wir nicht, wenn wir hören, sehen wir nicht, wenn wir riechen, fühlen wir keine Berührung, wenn wir berühren, schmecken wir nicht.

Denn die Sinne funktionieren tatsächlich unabhängig, aber sie stimmen sich so schnell aufeinander ab, daß es erscheint, als ob sie alle gleichzeitig funktionieren. Das ist es, was die Illusion der Trennung hervorbringt. Was nun im Prozeß des Erwachens geschieht, ist, daß die Koordinatoren sich geringfügig verlangsamen. In dem Moment, wenn sie sich leicht verlangsamt haben, ist das Selbst fort. Das heißt, daß das Gefühl der Trennung fort ist. Was da sein wird ist Einssein/Oneness.

Oneness heißt nicht, daß ihr damit eins werdet. Das ist gar nicht so. Da gibt es nur das Eine, das ist alles. Was wir jetzt versuchen in den Prozessen zu erreichen ist, wenn wir Deeksha geben und empfangen und wenn wir eine Leidenschaft fürs Erwachen haben führt es letztendlich zum Verlangsamen der Sinneskoordinatoren

Damit seid ihr eins und wenn das für etwa 7 Minuten geschieht werdet ihr garantiert nie mehr zurückkommen. Es ist vorbei und das ist es, was wir zu erreichen versuchen. Wahrscheinlich wurde der Mensch ohne diese Sinneskoordinatoren erschaffen, er mag sich nur als eins gefühlt haben. Und wahrscheinlich konnte es da dieses Zivilisationen und all das nicht geben...(10:42??) es hätte sich fortgesetzt, daß wir in der Steinzeit leben. Vielleicht haben die Natur oder Gott einen anderen Plan, so brachte er die Sinneskoordinatoren hervor, das Gefühl der Trennung und dann das Ego und dann den Kampf und all das hat seine Geschichte: die Nationen, Gesellschaften, alle diese Kulturen, die Natur-Wissenschaft, Technologie haben alle diese Dinge aufgebaut.

Jetzt ist wahrscheinlich die Zeit gekommen um zu überleben.

Wir werden das Gefühl des Selbst entfernen müssen, denn wir haben bereits eine großartige Zivilisation aufgebaut. Sie hat die Computer und vielleicht würde sich das jetzt ohne das Selbst und das Ego weiterentwickeln. Vielleicht ist das der Grund, warum es heißt 2012, sie müssen die Sinneskoordinatoren verlangsamen und wir werden alle erwachen. So ist es nun in euren Händen jetzt, ihr müßt Blessings empfangen und geben.

Blessings zu geben ist kraftvoller als Blessings zu empfangen. Ihr müßt das wissen. Hier ist nun das Beispiel eines Fernseher-Sets, ein DVD- Gerät und die Kraftquelle, welche wir in Indien den Einsteckpunkt nennen, ich weiß nicht, wie ihr das bezeichnet, wo ihr den Stecker reintunt und die Energie bekommt.

Nun könnte das Fernseher-Set als euer Bewußtsein angesehen werden und der Geist ist das DVD-Abspielgerät und die Kraftquelle ist die Deeksha. Nun, ins DVD-Abspielgerät, den Geist, könnt ihr irgendeine Lehre hinein tun, ihr könntet die Lehren von Christus oder Buddha oder Allah oder irgendwelche guten Lehren oder irgend so etwas ähnliches könntet ihr hinein tun, es ist alleine eures, dieses ist eure DVD und ihr könnt einlegen, was immer ihr wollt. Und dann steckt ihr die Deeksha ein, die Deeksha ...(12:20??) ist die Kraftquelle.

Und dann ist die DVD da, wo das Bewußtsein des Deeksha Gebers ist. Mit einer buddhistischen DVD bekommt ihr die buddhistische Erleuchtung, mit einer christlichen Lehre bekommt ihr die christliche Erleuchtung, mit islamischen Lehren, bekommt ihr islamische Bewußtwerdung. Da ist nichts getrennt. Deeksha ist in bestimmten Dingen in der Schweiz neutral. Sie bezieht keine Stellung. (lächeln) Ihr könnt irgendeine DVD da rein tun und ihr macht daraus eine spirituelle Erfahrung. (Gelächter). Das ist alles. Irgendwo werdet ihr unterm Strich entdecken, daß sich die Dinge allmählich verlangsamen.

In der Tat sieht man sogar bei einigen Leuten, daß die Augen ein wenig auseinander gehen. Wir werden ein Foto machen, bevor sie erwacht sind und nachdem sie erwacht sind, bemerkt ihr, daß die Augen sich ein ganz kleines bißchen auseinander bewegt haben. Das ist der Grund, weshalb... (13:04??) verlangsamen, das ist was wir das neurobiologische Phänomen nennen.

Wenn das geschieht, ist es permanent, dann ist es friedvoll. Bevor das geschieht, könnt ihr immer noch in einem großartigen Zustand sein, aber er mag kommen und gehen. Aber, wenn es einmal geschieht, daß es permanent ist, dann kann das nicht mehr rückgängig gemacht werden. Das ist die Antwort für diese Frage. Was gibt es sonst noch?

Vielen Dank, Bhagavan.

F 4: In der Konferenz mit Texas Dallas am 12. Dezember hast du gesagt – ich zitiere hier: "Das Eine erscheint als das Viele, wir sagen nicht, daß das Eine das Viele wird". Kannst du uns bitte den genauen Unterschied zwischen ´erscheinen` und ´werden` erklären. Was genau bedeutet der genaue Unterschied zwischen erscheinen und werden. Wie drückt sich dieser Unterschied beim Menschen und im entstehenden Universum und auf der

Erde genau aus?

Bhagavan: Jetzt fühlt ihr euch getrennt vom anderen, ihr seid getrennt von der Wand oder dieser Säule da oder der Tür dort und eine ?? Familie ist getrennt von den anderen. Die merkwürdigste Sache ist jetzt, daß in dem Moment, in dem sich die Koordination verlangsamt, bemerkt ihr augenblicklich, daß ihr nicht vom anderen getrennt seid, tatsächlich bist du der andere. Das heißt nicht, daß ihr die Wand werdet oder der Baum da. Was geschieht ist – hier gebe ich euch eine Lehre – der Beobachter ist der Beobachtete. Dann ist es so, daß da kein Vogel mehr ist, kein Ich, kein ??, was da ist, ist die Säule, die Tür, die Wand, das ist alles, was da ist. Und das definiert euch. Der einzige Weg um zu sagen, daß ihr da seid, ist die Halle, diese Säulen, jene Menschen, die anderen definieren dich. In diesem Sinne existieren nur die anderen. Ihr existiert nicht. Und all das ist da, ihr seid all das. So ist das Gefühl der Getrenntheit augenblicklich verschwunden.

Da ist eine Wand, da ist eine Tür, da ist der Raum, da sind die Menschen, sie alle waren getrennt von euch und augenblicklich ist das verschwunden. Alles was da ist, ist nur Eins. Die Säule unterscheidet sich nicht von der Wand, die Türen..?? erscheinen als ob sie getrennt waren, aber in Wahrheit ist es nicht getrennt. Da ist dieses geringfügige Verlangsamen unserer Sinne, es ist alles verschwunden. Aber da ist ein anderer (Oneness??) Zustand, die Kundalini schießt immer weiter hoch, dann würdet ihr tatsächlich fühlen, daß ihr die Wand seid. Ihr empfindet es, als ob ihr die Wand geworden seid. Wenn da ein Tier vorbei kommt, seid ihr das Atmen des Tieres. Das ist ein Super-Zustand. Wir gehen nicht auf Super-Zustände zu. Wir gehen auf simples Erwachen zu. Simples Erwachen, wo du nicht da bist. All das, was da ist, ist da. Das ist Oneness, von dem wir sprechen. Und da gibt es nicht mehr die Illusion der Trennung, die Illusion ist weg. Ein Trick, den das Gehirn spielt. Das Gehirn ist ein Schwindler. Es täuscht euch zu glauben, daß alles getrennt sei, aber das ist es nicht. Wir werden dazu ein bißchen später in den folgenden Skypes kommen. Die dritte Frage ist vorbei, die nächste.

Einige organisatorische Fragen: Wir möchten fragen, ob es weiterhin für eine Gruppe interessierter Leute, die ein starke Truppe engagierter Blessing Geber sind, möglich ist, weiterhin unsere monatlichen Konferenzen mit dir zu haben, denn Tejasaji hat uns gesagt, daß die Koordinatoren der Schweiz auch Konferenzen machen werden. Aber wir fragen, ob die Gruppe, die das wünscht auch weiterhin ihre eigenen monatlichen Konferenzen haben kann?

Bhagavan: Schaut, es gibt Länder, die Koordinatoren haben, es gibt Länder, die keine Koordinatoren haben. Wenn also in einem Land ein Koordinator ist, nehmen wir aus organisatorischen Gründen an, daß alle von euch zum Koordinator kommen. Es macht es leichter für den Koordinator und es macht es auch leichter für euch. Jetzt sind Philippe und Lydia die Koordinatoren. Sie werden als Koordinatoren bleiben, wir werden nicht irgendjemanden vom Schiff der Koordinatoren entfernen. Wenn es geschieht, daß jemand entfernt wird oder abgedankt hat, werden sie niemals ersetzt werden, es ist ein Zeichen des Respekts für den Koordinator, der all das aufgebaut hat.

Andererseits, wenn da Leute sind, die nicht wünschen zu den Koordinatoren zu kommen, können sie sich direkt mit der Universität vernetzen und direkte Verbindung zur Universität haben. Sie werden nicht gestoppt werden und wir werden euch nicht sagen „kommt zu den Koordinatoren“. Wir sagen lediglich, daß wir euch fragen, es wird einfacher für euch und für uns sein. Natürlich werden wir das sagen. Aber, wenn ihr Gründe habt, welche Gründe auch immer, wir sind nicht um die Gründe besorgt. Wenn ihr den Standpunkt habt, daß ihr nicht zu den Koordinatoren kommen wollt, seid ihr höchst willkommen, direkt zu uns zu kommen. Wir werden nicht `nein` zu euch sagen. Aber die Koordinatoren werden bleiben, die Koordinatoren werden nicht ersetzt werden. Die Koordinatoren haben ihr eigenes System. Sie mögen ihren eigenen Weg mit ihrer eigenen Organisation gehen. Das wird so weitergehen, wir werden sie nicht dabei stören. Sie haben das Recht und die Freiheit mit der Organisation weiter zu machen. Wenn ihr nicht dazu gehören wollt, könnt ihr Leute eine andere Organisation haben oder ihr kommt unabhängig zu uns. Ihr habt eure Freiheit. Sie haben ihre Freiheit. Es gibt keinen Grund für einen Konflikt oder einen Zusammenstoß. Aber eine Sache muß euch klar gemacht werden: Ihr könnt nicht gleichzeitig zur One World Akademie dazu gehören. Ihr könnt nicht in beiden Organisationen sein, das ist nicht möglich. Ihr könnt nicht ein Kommunist und ein Kapitalist zur selben Zeit sein. Entweder seid ihr ein Demokrat oder ein Republikaner, ein Kommunist oder ein Kapitalist. Ihr könnt nicht zu beiden Organisationen dazu gehören, welche sich in mehr als einer Sache opponieren. Das ist so, entweder seid ihr hier oder dort. Wir sind keine Feinde. Aber eine einfache Sache: wie könnt ihr ein Demokrat und ein Republikaner zur selben Zeit sein? Ich bin nicht sicher, gibt es Parteien in der Schweiz? Unterschiedliche politische Parteien?

Ja. Könnt ihr gleichzeitig Mitglied all dieser Parteien zur selben Zeit sein?

Nein. Seht, bei euch ist es dasselbe. Das ist alles dazu. Wenn jemand in der anderen Organisation sein möchte, sind sie willkommen dort zu sein, aber sie können nicht weiterhin hier sein. Das ist alles. Und wenn jemand die Koordinatoren nicht mag, könnt ihr euer eigenes Ding machen und tun, was ihr möchtet. Das heißt nicht, daß sie sich auflösen müßten oder entfernt werden sollten. Sie haben das Recht zu existieren und zu tun, was sie möchten. Ihr habt das Recht zu existieren und zu tun, was ihr möchtet. Da ist völlige Freiheit. erinnert euch, die wichtigste Sache ist: Die Menschen vollständig und bedingungslos zu befreien. Ihr habt die Freiheit. Überhaupt kein Problem.

Danke für diese Bestätigung, lieber Bhagavan.

Wir bitten dich nun uns ein sehr starkes Blessing für das Wachstum jedes Einzelnen von uns und für die Schweiz als Land zu geben und ein spezielles Blessing für unsere genau 5 neuen Blessing Geber, die vor 2 Wochen initiiert worden sind. Darum bitten wir dich. Und wir sagen vielen vielen Dank, lieber Bhagavan, für dieses schöne erste Treffen mit dir und für deine Antworten und deine Lehren und wir hoffen, daß wir dich monatlich wieder treffen

werden!

Ja, ihr seid höchst willkommen. Ich werde sehr gerne den neuen Blessing Geben ein Blessing geben. Während wir meditieren, werde ich auch das Blessing geben. Wollen wir jetzt zur Meditation übergehen?

Ja, das tun wir, Danke, Bhagavan.

Meditation.

Ich liebe auch alle. Ich liebe euch. Namaste.

Namaste Bhagavan.

Skype Broadcast to Olten, Switzerland 1-23-10

Video Link:

<http://vimeo.com/8945611>

Namaste dear Bhagavan, namaste. We are soo happy to see you here today and we are very grateful and this we want to express to you. Thank you for talking with us today. We are 46 people in the room and we are 5 recently initiated new deeksha givers, you should know that please.

So we won't translate during the conference for not wasting your time and so may I start with the first question?

Yes, yes.

Q 1: Dear Bhagavan, Switzerland as a neutral nation and as the worldwide headquarters of the Red Cross often plays the role as an mediator between countries that are at odds with one another. Please tell us what the specific role is and what the specific tasks are of the Swiss blessing givers and do you recommend specific exercises to us for this year and for the time from 2010 until 2012?

Bhagavan: I have often said that different countries on the planet represent certain areas in the human brain. Like Africa represents the emotional side of the brain and Germany represents order in the brain and the area around Jerusalem represents the area concerning God realization. So Switzerland definitely has a specific role as we are pointing out. It will probably bring in a lot of harmony on the planet. But what happens as more blessing givers emerge in Switzerland and they move into higher states? Switzerland can bring more harmony in the world. And let's say the Germans move into higher states, it'll be more order in the world and the Middle East when most people move into higher states, it will bring much more God realization. So every country, India for example, can bring about more awakening. So it will work like that. So definitely Switzerland with its past historical road, it should be that where there are blessings happening in Switzerland. I think in the whole world not only in Switzerland. That will be Switzerland's contribution. But we won't have any specific exercises or Sadhana for that. Let's take any other blessing givers which are working towards awakening, the same procedures will be used, but the effect on the planet will be different. That will happen very naturally. We don't have a special focus on that. That will be the contribution of your state. As more of you move into higher states that will be ...(4:36??). That's your contribution. It will happen very naturally. So,

my answer will be brief because we only have a very short time. Probably, I will take this up later on. So shall we move to the second question please?
Thank you, dear Bhagavan, for this answer.

Q 2: Dear Bhagavan, during the level courses we have learned that we are able to achieve everything we want by practicing intent and effort and then wait for grace to come. On the other hand you are teaching the effortless effort approach which you have explained many times to us using the example of the rope and the snake. We don't bring these two teachings together. How do we know when we have done enough effort and can just wait for grace to come? And what is wrong if grace is missing? Please give us more clarification about that.

Bhagavan: That might deal with the two varieties of people. Those who want to solve worldly problems and those who want to become awakened. We could even say that there is a Dharma for the unenlightened and a Dharma for the enlightened. Unenlightened and the enlightened; there are two separate Dharmas in that, because unless one focuses also on wealth, fulfillment of desires and contribution. So the first focus is on wealth actually. So we take the new conscious for greater wealth. And then we want to fulfill our desires the kind of woman or man we want to marry, or whatever you want. You focus on that, on the relationships and then on the contribution, finally it moves to awakening.

The effortless effort teaching refers to the inner world for those who are seeking an awakening. The other one, intent - effort - grace, refers to the external world or worldly achievements. Suppose you want to have sufficient wealth, what we say is have the intent and put the effort and then the grace will take over. This is purely for external things, not for the inner world. And now some times after you put in the intent and the effort the grace is not still coming, then you have not surrendered to the Divine. So you put all your best effort first. Without effort the grace will not respond. And then the intent must be very very strong, that's the beginning fact, the intent, then the effort. Then you must say "well, this is all I can do," hands up, for you cannot do anything more. "So please Lord or God," or whatever you want to call that, "please now take over and help me." It should be genuine surrender, if not, some kind of cheap surrender, no, some kind of ...(7:25??) , no. You realize you have done all that you possibly could do and you can do nothing more.

Like for example you could fall down from an aeroplane. If you have the intent to save yourself and then you suddenly think you would like to land on a beach or something then what else could you do than completely surrender, then the grace would work a miracle.

Actually I met a pilot. He said his plane caught fire. I think it's a fighter plane or something, it must have exploded, but strangely it did not explode and the man landed and is completely intact. This happened. He said "my Lord Jesus",

he happens to be a Christian; he said "my Lord Christ saved me". So obviously the prayer was very very strong. That's when you hand over, when you realize you can't do anything more. But as long as you can do something you have got to do it, you should not be looking for help. That can come from the Divine. Only at the point where you say I cannot do, there you will have to pray and ask for help. Then the grace will definitely come. So that's about that. Can we move to the third question?

Thank you for this answer, Bhagavan.

Q 3: How does it happen that we have forgotten that we are God? How can a little ego come into existence that feels separated from oneness?

Bhagavan: Yes. So there seems to be a divine plan. We could possibly safely assume, that in the beginning man was awakened, was enlightened and that he had no sense of separation. Even now small children at sometimes age two or three, they do not have a sense of separation. It's only afterwards that they develop a sense of separation. Maybe there is a divine plan behind it. Now what exactly happens is when we are seeing we don't hear, when we hear we don't see when we smell we don't feel touch, when we touch we don't taste.

So senses function actually independently, but they coordinate so fast, it appears as though they are all functioning at the same time. That is what creates the illusion of separation. Now what happens in the awakening processes is that the coordinators slightly slow down. The moment it is slightly slowed down, the self is gone. That is, the sense of separation is gone. What is there is oneness.

Oneness does not mean you are becoming one with that. It is not that at all. There is just the one, that's all. Now what we're trying to do in the processes is when we receive and we give deeksha and we are passionate about awakening, it ultimately leads to slowing down sensory coordination. With that you are one and if that happens for something like 7 minutes, you will never ever come back. It's over and that is what we are trying to get to. Now probably had man, been made without this sensory coordination, he might have just felt as one.

And probably there might not have been this civilisation and all this...

(10:42??) it might have continued we live in the stone age. Maybe nature or God has a different plan so he brought about the sensory coordination, the sense of separation and then the ego and then the struggle and it all has its history: nation, societies, all these cultures, science, technology have built up all these things. Now probably the time has come in order to survive.

We will have to remove the sense of self because we already built up a great civilisation, it has the computers, and may be now without the self and the ego this would continue to develop. Maybe that's why they say 2012, they have to slow down the sensory coordination and we all become awakened. So it's now in your hands now, you are to receive and give the blessings. Giving blessings is more powerful than receiving blessings. You must know

that. Now here is a simple example of a television set, a DVD player and the source of power, what we call the plug-point in India, I don't know how you would call that, where you put in the plug where you get the power.

Now the television set could be considered to be your consciousness and the mind is the DVD player and the source of power is the deeksha. Now, in the DVD player, the mind, you could put any teaching, you could put the teachings of Christ or Buddha or Allah or something good teaching or anything like, you could put, it's completely yours, this is your DVD and you could put whatever you want. And then plug in the deeksha, the deeksha ... (12:20??) that is the source of power. And then the DVD is where's the deeksha giver's consciousness.

So with a Buddhist DVD, you get the Buddhist enlightenment, with a Christian teaching, you get the Christian enlightenment, with Islamic teaching, you get Islamic realisation. There's no separate. Deeksha in certain things in Switzerland is neutral. It does not take any sides. (smile) You put any DVD there you'll make it a spiritual experience. (laughter) That's all. Down the line somewhere, you'll find that things slightly slow down.

In fact for some people you actually see the eyes go little apart. We'll take a picture before they are awakened and after the awakening you find the eyes are slightly move apart. That's why the ... (13:04??) slow down, that's what we call the neurobiological law phenomenon. If that happens it's permanent, there's peaceful. Before that happens you can still be in a great state, but it may come and it may go. But once this happens it is permanent and it can't be reversed. That's the answer for that question. What else?

Thank you very much Bhagavan.

Q 4: In the conference with Texas Dallas at 12th of December you have said - I citation now: "The one appears as the many, we do not say that the one becomes the many." Please can you explain the concrete difference between appears and becomes. What exactly does this difference between appears and becomes mean? How does this difference concretely expresses itself at human being and in the emerging universe and on our earth?

Bhagavan: Now you feel that you are separated from the other, you are separated from that wall or that pillar there or that door there and a?? family is separated from the other. Now the strangest thing is, the moment the sensory coordination is slowed down, instantly you find that you are not separated from the other, in fact, you are the other. That does not mean you become the wall or the tree there. What happens is - here we give a teaching - the observer is the observed. That is, there is no more the bird, the me, the I. ?? what is there is the pillar, the door, the wall, that is all that is there. And

that defines you. The only way to say that you are there is the hall, these pillars, those people, the others define you. In that sense only the other exists. You do not exist. And all that is there, you are all that. So instantly

the sense of separation has gone.

There's a wall, there's a door, there's the room, there are the people, they all were separated from you, instantly it's gone. All that is there is only one. The pillar is no different from the door, ??is appearing as though it was separate, but in truth it's not separate. There's this slight slowing down of our senses, it's all gone. But there is another (oneness??) state,?? The kundalini still fires higher up, then you would actually feel that you are the wall. You feel it you became the wall. If there is an animal passing you are the animal breathing. ??That is a super state. We are not going to super states. We are going to simple awakening. Simple enlightenment where you are not there. All that is there is there. That's the oneness we are talking about. And there is no more the illusion of the separation, the illusion is gone. A trick that the brain plays. The brain is the trickster. It's tricking you into believing that it's all separate, but it's not. So we are going to that a bit later in the following skypes. The third question is over, next.

Some organizational questions: we want to ask if it is further on possible for a group of interested people who are a strong branch of dedicated blessing givers to have further on our monthly conferences with you because Tejasaji has just told us that the coordinators of Switzerland will also make the conferences but we`re asking if the group who wishes to can also have their own conferences on a monthly base ?

Bhagavan: See, there are countries, which have coordinators, there are countries which do not have coordinators. So if in a country there is a coordinator, we expect all of you to come to the coordinator, for organisational reasons. It makes it easier for the coordinator and also it will be easier for you. Now Phillip and Lydia, they are the coordinators. They will remain as the coordinators, we will not be removing anybody from the coordinator ship. If anybody happens to get removed or anybody has resigned, they will never be replaced, it`s a mark of respect for the coordinator, who built up that all. Having said all that, if there are people, who do not wish to come to the coordinator, they can directly link up with the university and have direct link to the university. They will not be stopped but we won't be telling you: "come to the coordinator". We only say we request you, it will be easier for you and for us.

Of course we will say that. But if you have your reasons whatever your reasons, we are not concerned about the reasons. If you take that stand, you do not want to come to our coordinator, you are most welcome to, come directly to us. We're not gonna say no to you. But the coordinator will continue, the coordinator will not be replaced. The coordinators have their own

schemes. They might go their own way with their own organisation. That will go on, we won't be disturbing them. They have the right and the freedom to go on with the organisation. If you don't want to be part of it, you people can get another organisation or you can come to us independently. You have

your freedom. They have their freedom.

There is no need for a conflict or a clash. But one thing has to be made clear to you: You can not be also part of the one world academy. You can not be in both the organisations, that is not possible. You can not be a communist and a capitalist at the same time. You can not be a democrat and a republican at the same time. Either you are a democrat or a republican, a communist or a capitalist. You cannot belong to two organisations which are opposed in more than one way. That is so, either you are here, or there. We are not enemies. But a simple thing: how can you be a democrat and a republican at the same time? I'm not sure, are there parties in Switzerland? Different political parties? Yes.

Can you be a member of all the parties at the same time? No. See, you have the same case here. That's all there is to it. If somebody wants to be in the other organisation they are welcome to be there, but they can not continue to be here. That's all. And if someone doesn't like the coordinators you can do your own thing and do what you want. That does not mean they should be dissolved or they should be removed. They have the right to exist and to do whatever they want. You have the right to exist and to do whatever you want. There is total freedom. Remember the most important thing is: to set men totally and unconditionally free. You have your freedom. No problem at all.

Thank you for confirming this, dear Bhagavan.

So, we are asking you to give us a very strong blessing for the growth of each of us and for Switzerland as a country and a special blessing for our exactly 5 new blessing givers initiated two weeks ago. This we are asking for. And we are saying thank you very very much, dear Bhagavan, for this beautiful first meeting with you and for your answers and your teachings and we hope to meet you now on a monthly base.

Yes, you are most welcome. I`ll be very happy to give a blessing for the new blessing givers. While we meditate I`ll do the blessing also. Shall we now move into meditation?

Yes, we will. Thank you, Bhagavan. Meditation. Love you all. Love you.

Namaste.

Namaste Bhagavan.